

06/2012

DOP VERMITTLUNG VON HUNDEN AUS PORTUGAL

WWW.DOGSOFPORTUGAL.COM

WWW.DOGSOFPORTUGAL.DE

EVENTS

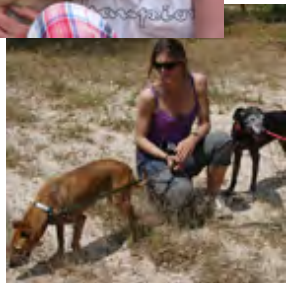
Was war die herausragendste und intensivste Tätigkeit im Tierheim diesen Monat?

Ganz sicher die Parasitenvorsorge mit Advantix Spot-on und Scalibor-Halsbändern. Über 400 Hunde! Dieses Jahr kämpfen wir gegen eine wahre Zeckeninvasion, weshalb Ihre Hilfe bei der Beschaffung von Advantix und Scalibor so wichtig war und auch weiterhin bleibt. Sie können sich einen bestimmten Hund auswählen, wenn Sie dies möchten, und ihm ein Scalibor-Halsband sponsern. Es sind noch lange nicht alle Hunde damit ausgestattet. Und Advantix benötigen wir ebenfalls immer noch und andauernd zur Erneuerung des Schutzes.



Was ist unser Ziel für nächsten Monat? Eine erneute Entwurmung des gesamten Tierheimes! Über Ihre finanzielle oder materielle Unterstützung bei der Beschaffung der Entwurmungstabletten würden wir uns freuen.

Der Mai war wieder sehr international geprägt im Tierheim. Wir konnten einige Tage Marion von DOP Deutschland zusammen mit Francis begrüßen. Dann freuten wir uns über die Anwesenheit von Vidgis aus Norwegen, die kam, um Luisa zu adoptieren. Einige Tage war auch Lena von DOP Dänemark bei uns. Und Gabi, eine Hundetrainerin aus Schweden hat uns ebenfalls zweimal besucht, ging mit Hunden spazieren und stand uns beratend zur Seite.



Leishmaniose ist eine chronische Krankheit, die sowohl die Haut, als auch die inneren Organe befällt und die durch den Stich der weiblichen Sandmücke übertragen wird. Die Krankheit ist in Lateinamerika und den Mittelmeerländern inklusive Portugal, Spanien, Frankreich, Italien, Malta und Griechenland stark verbreitet. Auf dem portugiesischen Festland ist die Krankheit überwiegend anzutreffen in Tras-os-Montes und Alto Douro, Beiras, Ribatejo, Alentejo, Lissabon und Umgebung, der Setubal-Halbinsel und der Algarve (beachten Sie: Die Cantinho da Milu, das Tierheim, das wir unterstützen, befindet sich auf der Setubal-Halbinsel). Die Zeit, in der das Infektionsrisiko eskaliert, sind die wärmeren



Monate zwischen Mai und September – wenn es am meisten ausgewachsene Sandmücken gibt. Aber in wärmeren Jahren kann die Phase durchaus auch schon früher einsetzen und länger dauern.

Die Hauptsymptome der Leishmaniose bei einem Hund sind Fellverlust, meistens um die Augen herum, um die Nase, am Maul und an den Ohren sowie ein erheblicher Gewichtsverlust, wenn die Krankheit fortschreitet. Im Laufe der Krankheit kommen dann offene, nicht mehr verheilende Wunden und Hautgeschwüre hinzu, insbesondere an den Hautpartien, die mit dem Boden in Berührung kommen. Der Hund wird apathisch, schwach und müde. Hinzu kommt Durchfall und Erbrechen. Wenn die Krankheit unbehandelt bleibt, verursacht sie Nierenversagen, was unweigerlich zum Tode führt.

Wenn Ihr Hund in einem Leishmaniose-Risikogebiet lebt, lassen Sie ihn bei Ihrem Tierarzt durch einen Bluttest auf Leishmaniose testen. Falls das Ergebnis positiv ausfällt, sollten Sie sich darüber im Klaren sein, dass Leishmaniose nicht heilbar ist: Der Parasit wird dauerhaft im Organismus des Hundes bleiben. Dennoch ist eine Behandlung möglich und die Krankheit kann kontrolliert werden. Dies bedeutet, dass die Krankheitssymptome reduziert werden können bzw. die Krankheit erst gar nicht ausbricht, bzw. nicht weiter voranschreitet. Nach einer entsprechenden Behandlung und mit einer dauerhaften medikamentösen Unterstützung kann ein Hund noch viele Jahre ein ganz normales Leben führen, ohne dass sich irgendwelche Krankheitssymptome zeigen.

Vorbeugung ist dennoch das Allerwichtigste: Benutzen Sie regelmäßig ein Spot-on (z.B. Advantix) oder Halsbänder (z.B. Scalibor), die eine abweisende Wirkung auf Sandmücken haben. Es wird eine Effektivität von 95 % nachgesagt. Es gibt seit diesem Jahr auch eine Impfung gegen



Leishmaniose in Portugal. Diese Impfung zusammen mit einem Spot-on oder Halsband ist die beste Kombination, um Ihren Hund zu schützen.

Wir würden uns über Ihre finanzielle Unterstützung für Scalibor-Halsbänder freuen, damit wir weitere Tierheim-Hunde damit ausstatten können. Außerdem benötigen wir das Medikament Alopurinol, das wir zur Behandlung der Leishmaniose-positiven Hunde verwenden.

Die Hunde-Rehabilitationsgruppe (GRC ist die portugiesische Abkürzung dafür) hat ein „Agility-Projekt“ gestartet. Das Projekt begann mit dem Bau eines Hindernis-Parcours in einem eigens dafür eingerichteten Bereich, den die Cantinho da Milu uns hierfür zur Verfügung gestellt hat.

Ein Agility-Parcours – wofür?

Die Schaffung eines Agility-Parcours ist sicherlich nicht das Allheilmittel für alle Verhaltensprobleme, aber es ist sicherlich ein enormer Fortschritt für das Selbstvertrauen, das seelische Gleichgewicht, die Stressreduzierung und den Abbau von Ängsten bei unseren Tierheim-Hunden.

Wir werden den Parcours nicht für Wettbewerbe verwenden, sondern um mit den Hunden praktische Übungen durchzuführen und an ihren Problemen zu arbeiten.

Jedem gesunden und ausgeglichenen Hund ermöglichen wir gleichzeitig ein gewisses Maß an Training, Konsequenz und Zuneigung – drei Dinge, die bei Agility gegeben sind.

Außerdem hat das Training den Vorteil, dass es die Bindung zwischen Hunden und Menschen verstärkt, denn zur erfolgreichen Umsetzung der Übungen sind Ausdauer und Vertrauen notwendig und beide Seiten, sowohl Mensch als auch Hund, spielen dabei eine sehr wichtige Rolle.

Sogar erwachsene Hunde haben noch Spaß daran zu springen, Zick-Zack zu laufen und zu balancieren, werden dadurch aufmerksamer und hören besser auf Befehle, was ihnen besonders in ihrem neuen

Zuhause dann zugute kommen wird – und das ist es, was wir damit bezwecken.

Agility ist also eine Art sportlich verpacktes Training, das den Hund auf sein späteres Leben vorbereitet, z.B. das Treppengehen, in und aus dem Auto steigen, durch Türen gehen sowie viele weitere Herausforderungen, denen die Hunde nach der Vermittlung im Alltag begegnen werden.

Die Philosophie hinter dem Training basiert auf Lernen und Konditionieren mit positiver Bestärkung, mit dem Ziel, den Hund einen stabilen und starken Charakter entwickeln zu lassen, wobei folgende Punkte im Vordergrund stehen:

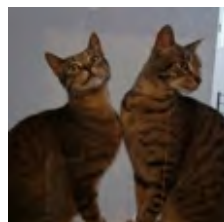
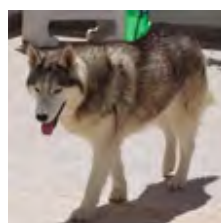
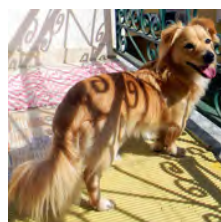
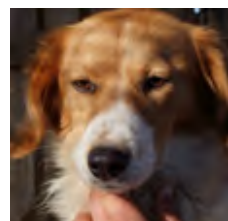
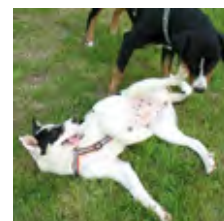
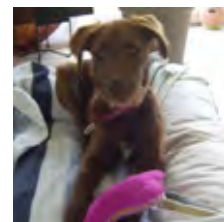
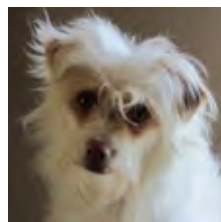
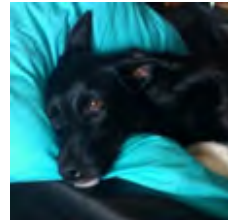
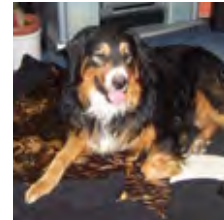
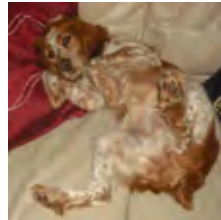
- * Training, Disziplin und Zuneigung
- * Selbstvertrauen
- * Freude
- * Gesundheit
- * Reduzierung von unsicherem Verhalten
- * Verständnis für Hierarchien
- * Reduzierung von Aggression
- * Vertrauen in den Menschen
- * Sozialisierung
- * Instinkte
- * Intelligenz



Im Mai 2012 haben insgesamt 19 Tiere ein neues Zuhause gefunden!

Die Glücklichen sind: Alice (jetzt Molly), Bernardo, Betty (jetzt Lotte), Britney (jetzt Tiffie), Chocolate, Gandi (jetzt Lani), Joaozinho (jetzt Hiro), Lolita (jetzt Nika), Luisa (jetzt Lusa), Miguel, Petit (jetzt Potter), Poppy, Tag (jetzt Tasha), Tina, Tony (jetzt Speedy), Vicky, Zig und Zag und Zira (jetzt Maggie).

Wenn Sie eine Katze oder einen Hund von uns adoptiert haben, berichten Sie uns!



WWW.DOGSOFPORUGAL.DE



DOGSOFPORUGAL.WORDPRESS.COM



INFO@DOGSOFPORUGAL.DE



SUCHEN SIE NACH "DOGS OF PORTUGAL"



WWW.YOUTUBE.COM/DOGSOFPORUGAL